

„Zahl von Aktiven ist nie zu hoch“

Die Feuerwehr Rühren stellt sich vor

Rühren (rpz). Werden Kinder gefragt, was sie mal werden wollen, taucht der Feuerwehrmann weit oben auf der Wunschliste auf. Entsprechend groß war das Interesse am Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Rühren.

Die Brandschützer mit Unterstützung der Wehren aus Brechtorf, Eischott und Vorsfelde sowie der Schnell-Einsatzgruppe (SEG) des DRK stellten sich vor, die Jugendwehr demonstrierte einen fast professionellen Löschangriff auf ein brennendes Modellhaus.

„Wir möchten zum einen den dringend benötigten Nachwuchs ansprechen und zum anderen Erwachsene zur aktiven Mitarbeit animieren“, nannte

Ortsbrandmeister Dirk Hinze die Beweggründe für den Tag der offenen Tür. „Die Zahl von Aktiven kann nie zu hoch sein“, betonte er mit Blick auf steigende Anforderungen, aber auch das stetige Wachstum des Dorfes. So stehen rund 3000 Bewohnern derzeit gerade mal etwas mehr als 30 aktive Brandschützer gegenüber.

Insgesamt zollten die Gäste der Wehr großes Lob für eine attraktive und lehrreiche Veranstaltung. Und so könnte dieser Tag der offenen Tür durchaus Früchte tragen. Eigens dafür möchten die Brandschützer eine Gruppe für Einsteiger gründen, bei der Interessierte auch ohne Vorkenntnisse ab sofort jeden ersten und zweiten Dienstag im Monat jeweils um 19 Uhr am Gerätehaus die Möglichkeit haben, die

Feuerwehr näher kennen zu lernen.

Ansprechpartner sind Dirk

Hinze (Tel. 0160-783710) und Jens Hohnke (Tel. 0171-8667791).



© Zur